

zwischen 11 und 12 Uhr vormittags durch Telegramme zugestellt. Dieses sogen. Wettertelegramm gibt Aufschluß über Wind, Bewölkung, Niederschlag und Temperatur und gilt vom Zeitpunkte der Ausgabe bis zum Abend des folgenden Tages. Sogleich nach seinem Eingange wird es unter der Aufschrift „Wetteraussichten bis morgen“ von allen Telegraphenanstalten an einer auch während des Dienstschlusses zugänglichen Stelle an der Außenseite der Posthäuser öffentlich ausgehängt. Zur allgemeinen Verbreitung der telegraphischen Wettervorhersagen sind postseitig Abonnements auf deren Zustellung ins Haus, sei es durch Fernsprecher, Eilboten oder gewöhnliche Bestellung, eingeführt worden. Über die Bezugsbedingungen geben die Post- und Telegraphenanstalten Auskunft. Neben dem Wettertelegramm wird von dem Dresdner meteorologischen Institut (während des ganzen Jahres) täglich eine in ihrer Ausstattung und Abfassung besonders für landwirtschaftliche Zwecke berechnete Wetterkarte angefertigt und mit möglichster Beschleunigung durch die Post versandt. Diese Karte, die die Bezieher auch abholen lassen können, gibt Aufschluß über die Wetterlage in Europa um 8 Uhr vormittags und enthält außerdem eine Witterungsübersicht, bei der die Witterungsverhältnisse in Sachsen berücksichtigt werden. Auf die Wetterkarte zu abonnieren, kostet monatlich 50 Pfg. Entrichtet die Gemeinde oder ein sonstiger Interessentkreis den Abonnementspreis, so wird eine Karte täglich neben dem Wettertelegramm öffentlich ausgehängt. Mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck ist die Einrichtung entschieden gutzuheißen.

Über die Einflüsse des Klimas auf das Gedeihen der wichtigsten Kulturpflanzen unsrer Gegend s. unter „Landwirtschaft“.

